

Direktion der öffentlichen Bauten

Autor(en): **Dähler**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Bericht des Regierungsrathes an den Grossen Rath über die Staatsverwaltung des Kantons Bern ...**

Band (Jahr): - **(1855)**

PDF erstellt am: **21.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-415940>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

dürfte ein wesentlicher Grund in der ungenügenden Honorirung der angestellten Ingenieure selbst liegen.

Auf diesen Bericht hin hat denn auch die Commission die entsprechenden Beschlüsse dahin gefaßt, daß die Blattpreise im $\frac{1}{25000}$ je nach Beschaffenheit der Arbeit und auf den Bericht des Oberingenieurs bis auf 25 % erhöht werden können, den Unteringenieurs auch günstigere Bedingungen bezüglich der Abschlagszahlungen für gemachte Aufnahmen concedirt würden.

Durch diese Beschlüsse wird aller Voraussicht nach, das Unternehmen entschieden gefördert werden, so daß im Berichte des künftigen Jahres erspriesslichere Fortschritte ersichtlich sein werden, als es leider dieses Jahr der Fall war.

Faßt man die angeführten Umstände zusammen, wie die ungenügende Anzahl von Ingenieuren, das öftere Unwohlsein des Oberingenieurs selbst, der namentlich mit einem Augenübel zu kämpfen hat, sowie nicht minder die entschieden ungünstige dießjährige Witterung zu Aufnahmen im Feld, so darf wohl mit Grund den mit dem Unternehmen betrauten Behörden und Angestellten von daher ein Vorwurf nicht gemacht werden, da der ungenügende Stand der Arbeiten, wie er sich infolge dieses Berichts gestaltet, rein äußern Verhältnissen zugeschrieben werden muß.

Direction der öffentlichen Bauten.

Direktor: Herr Regierungsrath Dähler.

1. Gesetzgebung.

Im Jahr 1855 sind im Bauwesen Seitens der obersten Landesbehörden keine neue Verordnungen erlassen worden. Das Dekret für die Rückgabe der Schwellenpflicht an der Aare

zwischen Schützenfahrl und Elfenau, so wie das projektirte neue Wasserbau-Polizeigesetz kamen nicht zur Behandlung. Dagegen hat die Baudirektion im März ihre sämtlichen Beamten zu einer Conferenz einberufen, um über zweckmäßige Verbesserungen in technischer und administrativer Beziehung zu berathen. In Folge dessen entstand die neue Beamten-Instruktion am 1. Juni 1855. Ein neues Prüfungsreglement für Architekten, Ingenieure und Geometer wurde entworfen und vorgelegt.

2. Verwaltung.

Nach Auslauf der Amtsdauer wurden sämtliche Beamte wieder bestätigt. Bezirksingenieur Kilian in Thun nahm seine Entlassung und an seine Stelle kam Bezirksingenieur Aebi. Die auf diese Weise erledigte Stelle im 4ten Bezirk wurde durch Herrn Eduard Schärer von Bern besetzt.

Im Materiellen bezwecken die Leistungen bekanntlich einerseits die Erhaltung dessen, was dem Staate an Gebäuden, Straßen, Brücken und Wasserwerken gehört, andererseits neue Schöpfungen in allen diesen Zweigen.

Im Hochbau wurden neben den gewöhnlichen Reparationen neugebaut: Die Entbindungsanstalt in Bern, das Gefangenschaftsgebäude in Narberg und angefangen das Pfarrhaus in Bremgarten.

Im Straßen- und Brückenbau wurde der Unterhalt wie gewöhnlich besorgt und neben einer Menge kleinerer Correctionen und Herstellungearbeiten die begonnenen neuen Straßenbauten fortgesetzt, worunter wir als die bedeutenderen hervorheben die Brienzerseestraße, die Dießbach-Zäziwylstraße, die Waltrigen-Dürrenrothstraße, die Freiburgstraße, die Murtenstraße, die Reuchenettestraße und die Laufen-Lügelstraße. Vollenbet wurde die Saignelegier-Goumoisstraße und neu begonnen die Bigelthalstraße und die Ursenbach-Weinstegenstraße. Die Straßenbauten untergeordneter Art werden durch die Gemeinden ausgeführt, mit Beiträgen des Staates und unter der

Leitung der Baudirektion, ein System, welches sich immer mehr bewährt. Auch die Herstellungsbauten infolge Wasserschaden wurden mit Eifer betrieben.

Im Wasserbau wurde der gewöhnliche Unterhalt besorgt und die gewohnten Beiträge an Gemeinden ausgerichtet. Die bedeutendste Ausgabe in dieser Rubrik fordert immer noch die Markkorrektur zwischen Schüpfen und Elfenau. Unter den Neubauten erscheint als der bedeutendste der Schleusenbau zu Unterseen.

Eine nähere Uebersicht gewährt die hier folgende detaillirte Zusammenstellung:

A. Hochbau.

1) Ordentlicher Unterhalt.

Derselbe wird auf Rechnung der Finanzdirektion, Abtheilung Domänen und Forsten, durch die Baudirektion besorgt.

Pro 1855 waren laut Budget dafür ausgesetzt Fr. 90,000. Verwendung wie folgt:

Ingenieurbezirk I.

Amtsbezirk	Interlaken	. . . . .	Fr.	3,892.	90
"	Frutigen	. . . . .	"	1,002.	89
"	Oberbasle	. . . . .	"	871.	07
	Summa		Fr.	<u>5,766.</u>	<u>86</u>

Ingenieurbezirk II.

Amtsbezirk	Saanen	. . . . .	Fr.	830.	76
"	Obersimmenthal	. . . . .	"	972.	99
"	Niedersimmenthal	. . . . .	"	2,990.	49
"	Thun	. . . . .	"	1,768.	71
"	Konolfingen	. . . . .	"	3,003.	80
	Summa		Fr.	<u>9,566.</u>	<u>75</u>

Ingenieurbezirk III.

Amtsbezirk	Burgdorf	Fr.	2,687. 66
"	Trachselwald	"	2,266. 21
"	Signau	"	2,982. 92
"	Wangen	"	1,913. 77
"	Narwangen	"	2,615. 63
"	Fraubrunnen (theilweise)	"	465. 73
	Summa	Fr.	<u>12,931. 92</u>

Ingenieurbezirk IV.

Amtsbezirk	Narberg (theilweise)	Fr.	2,062. 12
"	Bern (die Stadt inbegriffen)	"	21,076. 53
"	Fraubrunnen	"	4,446. 29
"	Laupen	"	2,940. 34
"	Schwarzenburg	"	2,125. 25
"	Seftigen	"	1,629. 59
	Summa	Fr.	<u>34,280. 12</u>

Ingenieurbezirk V.

Amtsbezirk	Narberg (theilweise)	Fr.	1,693. 01
"	Biel	"	310. 98
"	Büren	"	1,496. 22
"	Erlach	"	1,104. 87
"	Neuenstadt	"	10. 10
"	Nidau	"	2,171. 38
"	Courtelary (theilweise)	"	1,019. 03
	Summa	Fr.	<u>7,805. 59</u>

Ingenieurbezirk VI.

Amtsbezirk	Pruntrut	Fr.	2,410. 53
"	Freibergen	"	711. 52
"	Delsberg	"	1,530. 97
"	Münster	"	942. 39
"	Laufen	"	113. 33
	Summa	Fr.	<u>5,708. 74</u>

Neben dem gewöhnlichen Unterhalt der Staatsgebäude giebt es immer noch außerordentliche Reparationen an denselben oder kleinere Neubauten, wofür der Regierungsrath die nöthigen Kredite bewilligt.

Die Ausgaben dafür betragen pro 1855 Fr. 13,889. 97

Z u s a m m e n z u g.

Bezirk I	.	.	.	.	Fr.	5,766.	86
" II.	.	.	.	.	"	9,566.	75
" III.	.	.	.	.	"	12,931.	92
" IV.	.	.	.	.	"	34,280.	12
" V.	.	.	.	.	"	7,805.	59
" VI.	.	.	.	.	"	5,708.	74
Größere Reparationen und kleinere Neubauten	.	.	.	.	"	<u>13,889.</u>	<u>97</u>
					Summa	Fr.	89,949. 95
Laut Budget waren bewilligt	.	.	.	.	"	<u>90,000.</u>	<u>—</u>
Es bleiben somit unverwendet					Fr.	<u>50.</u>	<u>05</u>

2. Neubauten.

Budgetkredit Fr. 30,000. Verwendung wie folgt:

	Pro 1855.	Im Ganzen bis und mit 1855.
	Fr. Rp.	Fr. Rp.
1. Entbindungsanstalt in Bern	4,653. 68	20,146. 20
2. Aarberg, Gefangenschaften	14,874. 84	29,999. 19
3. Bremgarten, Pfarre	8,336. 36	8,336. 36
Besoldung des Architekten auf dem Hochbaubüreau, mit Inbegriff seiner Reiseauslagen	2,131. 75	
	<u>Summa</u>	<u>29,996. 63</u>
Bewilligt laut Budget	30,000. —	
Es bleiben unverwendet	3. 37	

B. Straßen- und Brückenbau.

1. Ordentlicher Unterhalt.

Budgetkredit Fr. 304,000. —

Verwendung:

Ingenieurbezirk I.

Amtsbezirk Interlaken	Fr. 10,816. 57
„ Frutigen	„ 4,150. 85
„ Oberhasle	„ 4,579. 04
	<u>Summa Fr. 19,546. 46</u>

Ingenieurbezirk II.

Amtsbezirk Saanen	Fr. 3,573. 73
„ Obersimmenthal	„ 5,922. 55
„ Niedersimmenthal	„ 13,124. 48
„ Thun	„ 11,101. 48
„ Konolfingen	„ 12,712. 30
	<u>Summa Fr. 46,434. 54</u>

Ingenieurbezirk III.

Amtsbezirk Burgdorf	Fr. 16,401. 43
„ Trachselwald	„ 12,265. 93
„ Stigau	„ 19,840. 65
„ Wangen	„ 13,022. 33
„ Narwangen	„ 10,474. 44
„ Fraubrunnen (theilweise)	„ 2,185. 35
	<u>Summa Fr. 74,190. 13</u>

Ingenieurbezirk IV.

Amtsbezirk Narberg (theilweise)	Fr. 6,829. 84
„ Bern	„ 23,987. 52
„ Fraubrunnen (theilweise)	„ 10,032. 98
„ Laupen	„ 5,800. 42
„ Schwarzenburg	„ 4,246. 83
„ Seftigen	„ 10,325. 33
	<u>Summa Fr. 61,222. 92</u>

Ingenieurbezirk V.

Amtsbezirk	Narberg (theilweise)	.	.	.	Fr.	4,475.	41
"	Biel	.	.	.	"	5,134.	05
"	Büren	.	.	.	"	13,875.	54
"	Erlach	.	.	.	"	4,734.	84
"	Neuenstadt	.	.	.	"	1,729.	45
"	Nidau	.	.	.	"	8,419.	16
"	Courtelary (theilweise)	.	.	.	"	11,053.	25
	Summa				Fr.	<u>49,421.</u>	<u>70</u>

Ingenieurbezirk VI.

Amtsbezirk	Pruntrut	.	.	.	Fr.	18,981.	11
"	Courtelary	.	.	.	"	1,259.	17
"	Freibergen	.	.	.	"	5,382.	06
"	Delsberg	.	.	.	"	12,997.	79
"	Münster	.	.	.	"	16,385.	71
"	Laufen	.	.	.	"	7,158.	38
	Summa				Fr.	<u>62,164.</u>	<u>22</u>

Zusammenzug

Bezirk	I.	.	.	.	Fr.	19,546.	46
"	II.	.	.	.	"	46,434.	54
"	III.	.	.	.	"	74,190.	13
"	IV.	.	.	.	"	61,222.	92
"	V.	.	.	.	"	49,421.	70
"	VI.	.	.	.	"	62,164.	22
	Summa				Fr.	<u>312,979.</u>	<u>97</u>
Bewilligt laut Budget	.	.	.	.	"	<u>304,000.</u>	<u>—</u>
Es erzeigt sich ein Ausfall von					Fr.	<u>8,979.</u>	<u>97</u>

2. Neubauten.

Budget = Kredit Fr. 240,000. —

Bezahlte Gemeindsbeiträge an die Soyhleresstraße	2,000. —	
Bezahlte Gemeindsbeiträge an die Rawylpaß = Correction	1,449. 28	
Zusammen		<u>Fr. 243,449. 28</u>

Verwendung wie folgt:	Pro 1855.		Im Ganzen bis und mit 1855.	
	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.
1) Kirchetstraße	9,366.	19	108,988.	90
2) Brienzerseestraße	24,850.	20	261,257.	36
3) Mühlenenstuf	774.	35	774.	35
4) Rawylpaß (Staatsantheil Fr. 1,694)	3,144.	02	20,141.	82
5) Thun = Almendbrücke	—	—	15,990.	32
6) Oberhofen = Guntenstraße	13,202.	90	45,449.	27
7) Dießbach = Zäziwylstraße	21,767.	11	41,726.	92
8) Bern = Luzernstraße, im Bi- genthal	10,580.	10	10,580.	10
9) Röhrenbach = Südernstraße	11,200.	—	26,367.	10
10) Waltrigen = Dürrenrothstraße	14,825.	10	233,656.	—
11) Walterswyl = Ursenbachstraße	2 000.	—	12,872.	46
12) Ursenbach = Weinstegenstraße	9,999.	98	9,999.	98
13) Engestraße	15,000.	—	585,813.	45
14) Murtenstraße	14,660.	26	44,470.	26
15) Thörishausstraße	21,600.	—	68,356.	70
16) Schwarzenburg, kleinere Correctionen	1,288.	21	1,288.	21
17) Riggisberg = Wiltisaustraße	6,647.	31	42,228.	53
18) Laufen = Lüzelstraße	12,940.	14	20,480.	69
19) Soyhleres = Moulin = Neuf- straße (Staatsantheil Fr. 9,000)	11,000.	—	37,953.	71

	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.
20) Goumoisstraße	4,825.	66	129,358.	14
21) Jura, kleinere Korrekturen	2,875.	67	<u>11,999.</u>	<u>22</u>
22) Verfügbare Restanz für Straßen = Neubauten und deren Vorarbeiten samt Be- soldung des Ingenieur-Ad- junkten wurde wie folgt ver- wendet:	<hr/>		212,547.	20
1. Fäßlerstutz = Korrektur	5,915.	56		
2. St. Beatenbergstraße	6,883.	—		
3. Bräunernzaunstutz-Korrekt.	187.	87		
4. Aeschi = Hondrichs = Verbin- dungsweg	2,400.	—		
5. Interlaken-Höheweg, Bei- trag	50.	—		
6. Epiken = Saumweg, bei Frutigen	159.	46		
7. Meiringen-Hasleberg, Vor- arbeiten	185.	—		
8. Diemtigen-Thalgrundstraße	150.	—		
9. Bach = Heimenschwandstraße	250.	—		
10. Oberwichtlach = Wyl = Ver- bindungsweg	905.	—		
11. Urselle = Ronolfingenmoos- straße	4,700.	—		
12. Melchnau = Madiswyl = Ver- bindungsweg	619.	20		
13. Farnegg = Verbindungsweg	200.	—		
14. Herzogenbuchsee = Wiedlis- bachstraße	354.	25		
15. Kirchlindachstraße	2,000.	—		
16. Stettlen = Terenbergstraße . .	4,500.	—		
17. Bolligenstutz = Korrektur . . .	510.	18		
Uebertrag	<hr/>		212,547.	20
	29,969.	52		

	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.
Uebertrag	29,969.	52	212,547.	20
18. Hengschwand = Lindenbachstraße	717.	65		
19. Lauterthalstüglein = Korrekt.	435.	—		
20. Zimlisberg = Verbindungsweg	462.	03		
21. Gümlingenstraße, nachträgliche Entschädigung	200.	—		
22. Dieterswyl = Verbindungsweg	225.	—		
Besoldung des Ingenieur-Adjunkten und für technische Vorarbeiten überhaupt	4,209.	07		
Zusammen	<hr/>		36,218.	27
			Summa	248,765. 47
Der Budget-Kredit samt den Gemeindebeiträgen ergeben			243,449.	28
Es erzeigt sich ein Ausfall von			5,316.	19

C. Wasserbau.

1. Ordentlicher Unterhalt.

Budget-Kredit Fr. 25,000. —

Verwendung wie folgt:

Ingenieur-Bezirk I.

Amtsbezirk Interlaken	Fr.	240. 62
	<hr/>	<hr/>
	Fr.	240. 62

Ingenieur-Bezirk II.

Amtsbezirk Niderrsimmenthal	Fr.	21. —
„ Thun	„	1,506. 04
	<hr/>	<hr/>
	Fr.	1,527. 04

Ingenieur-Bezirk III.

Amtsbezirk	Burgdorf	Fr.	28. 80
"	Trachselwald	"	534. 08
"	Signau	"	304. 59
"	Arwangen	"	40. —
		<u>Fr.</u>	<u>907. 47</u>

Ingenieur-Bezirk IV.

Amtsbezirk	Bern	Fr.	64. 25
"	Fraubrunnen	"	65. 22
"	Laupen	"	3,506. 87
"	Schwarzenburg	"	497. 88
		<u>Fr.</u>	<u>4,134. 22</u>

Ingenieur-Bezirk V.

Amtsbezirk	Narberg	Fr.	3,881. 73
"	Biel	"	390. 60
"	Büren	"	135. 25
"	Nidau	"	671. 04
		<u>Fr.</u>	<u>5,078. 62</u>

Zusammenzug.

Bezirk	I.	Fr.	240. 62
"	II.	"	1,527. 04
"	III.	"	907. 47
"	IV.	"	4,134. 22
"	V.	"	5,078. 62
		<u>Fr.</u>	<u>11,887. 97</u>
	Summa	Fr.	11,887. 97
	Laut Budget bewilligt	"	25,000. —
	Es bleiben unverwendet	Fr.	13,112. 03

2. Neubauten.

Budget = Kredit Fr. 20,000. —

Verwendung:

	Pro 1855.		Im Ganzen bis und mit 1855.	
	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.
1) Har-Correction zwischen Thun und Bern	10,864.	41	1,220,811.	36
2) Schüßkanal bei Biel	4,862.	46	35,232.	92
3) Herstellung der Baggerma- schinen (infolge der Zühl- räumung von 1854)	1,150.	66	—	—
Summa	16,877.	53		
Laut Budget sind bewilligt	20,000.	—		
Unverwendet bleiben	3,122.	47		

Außerordentliches Budget.

Für die Baudirektion beträgt der Kredit Fr. 180,000. —

Verwendung wie folgt:

	Pro 1855.		Im Ganzen bis und mit 1855.	
	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.
Unterseen-Schleusenbau	59,929.	92	151,696.	57
Herstellungsarbeiten infolge Was- ferschadens	39,045.	89	445,931.	89
Correction der Tavannes-Bözing- gerstraße	34,031.	15	87,127.	15
Summa	133,006.	96		
Laut außerordentlichem Bud- get bewilligt	180,000.	—		
Es bleiben unverwendet	46,993.	04		

Auf Rechnung der Direktion des Innern wurden, auf den im Budget pro 1855 für außerordentliche Unterstüzungen

ausgesetzter Kredit der Fr. 30,000. — folgende Verwendungen gemacht :

1) Graben = Rüthistraße	Fr. 1,500. —
2) Beurnevesain = Rechetsystraße, Beitrag	„ 400. —
3) Bach = Heimenschwandstraße, zwischen Heimenschwand und Rothachen	„ 250. —
4) Thurnen = Mühledorfstraße	„ 300. —
5) Zwetsimmen = Dorfwegverbesserung	„ 400. —
	<hr/>
Summa	Fr. 2,850. —

Auf unrechthabende Kosten, als Vorschuszahlung durch die Finanzdirektion, wurden pro 1855 — in Folge regierungsräthlicher Bewilligungen — nachstehende Verwendungen gemacht :

1) Simme, bei'm Brodhäusi, Herstellung des verrißenen Absperriwerkes	Fr. 2. 95
2) Aare, Schwellenarbeiten bei'm Sandoz- gut bei Bern	„ 2,596. 17
3) Thun = Frutigenstraße, Sicherungsarbei- ten bei der Reudlenbrücke	„ 228. 74
	<hr/>
Summa	Fr. 2,827. 86

Uebersicht

der Rechnungsverhältnisse in den letzten vier Jahren.

Ordentliches Budget.	Budgetkredit		Ausgaben.							
	1855.		1855.		1854.		1853.		1852.	
	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.
I. Kosten des Direktorialbüreau's und der Bezirksverwaltung.										
a) Befoldung des Sekretärs, Oberingenieurs, Kantonsbaumeisters und der 6 Bezirksingenieure	25,700	—	25,944	03	25,732	87	26,048	—	25,400	—
b) Büreaufkosten, inbegriffen die der 6 Bezirksingenieure Technisches Bureau	12,000	—	13,715	05	14,740	54	13,710	40	12,951	78
c) Reisekosten des Direktors und sämtlicher Beamten	6,000	—	6,782	60	8,174	38	6,437	40	8,892	87
Summa	43,700	—	45,941	68	48,647	79	46,195	80	55,203	95
II. Hochbau.										
a) Ordentlicher Unterhalt, ist auf Rechnung der Finanz-Direktion, Abteilung Domänen und Forsten.	90,000	—	89,949	95	89,593	55	88,965	01	95,089	71
b) Neubauten	30,000	—	29,996	63	24,911	67	19,811	52	19,964	98
III. Straßen- und Brückenbau.										
a) Ordentlicher Unterhalt. Befoldungen der Oberwegmeister und Wegmeister, Materialfabren, Rüdung, Ankauf von Griengruben, Brandassuranzbeiträge für Brücken zc.	304,000	—	312,979	97	297,488	07	302,261	44	302,468	79
b) Neubauten (mit den Gemeindebeiträgen)	243,449	28	248,765	47	272,861	42	317,208	41	262,086	89
Summa	547,449	28	561,745	44	570,349	49	619,469	85	564,555	68
IV. Wasserbau.										
a) Ordentlicher Unterhalt und Verwaltungskosten	25,000	—	11,887	97	20,763	44	21,051	27	30,992	68
b) Neubauten	20,000	—	16,877	53	23,062	52	7,119	69	13,363	48
Summa	45,000	—	28,765	50	43,825	96	28,170	96	44,356	16
Zusammenzug.										
1. Kosten des Direktorialbüreau's und der Bezirksverwaltung	43,700	—	45,941	68	48,647	79	46,195	80	55,203	95
2. Hochbau, Neubau	30,000	—	29,996	63	24,911	67	19,811	52	19,964	98
3. Straßen- und Brückenbau sammt Neubauten	547,449	28	561,745	44	570,349	49	619,469	85	564,555	68
4. Wasserbau mit Neubauten	45,000	—	28,765	50	43,825	96	28,170	96	44,356	16
Total	666,149	28	666,449	25	687,734	91	713,648	13	684,080	77
Bilanz.										
Der Gesamtkredit mit Gemeindebeiträgen pro 1855 beträgt	Fr. 666,149. 28									
Das Gesamtausgaben pro 1855 beträgt	" 666,449. 25									
Auf Rechnungsabluß erzeigt sich ein Ausfall von	" 299. 97									
der hinlänglich durch die pro 1855 ausgestellten Bezugsanweisungen (Einnahmen) von Fr. 9,400 gedeckt wird.										
Außerordentliches Budget.										
Unterseen-Schleusenbau	60,000	—	59,929	92	67,801	95	23,964	70	—	—
Herstellungsarbeiten infolge Wasserschadens	35,000	—	39,045	89	38,505	—	90,771	—	185,174	—
Correktio'n der Tavannes-Vögingenstraße	85,000	—	34,031	15	59,034	95	29,338	60	584	53
Summa	180,000	—	133,006	96	165,341	90	114,735	70	185,174	—
Bilanz.										
Der Kredit pro 1855 beträgt hiefür	Fr. 180,000. —									
Gesamtausgaben	" 133,006 96									
Es bleiben unverwendet	" 46,993. 04									